

Pressedienst

Bootsfahren auf der Isar: Genießen, nicht zerstören!

Nr.: ____/____

Blatt

5

Ob Schlauchboot Kanu oder Kajak: Das Bootsfahren auf der Isar ist für viele ein einmaliger Naturgenuss. Für eine sichere und genussvolle Bootsfahrt auf der gibt das Landratsamt kurz vor dem Start der Bootssaison einige wichtige Hinweise:

10

Der von Bootsfahrern gerne genutzte Einlassort an der Isarbrücke Sylvenstein ist derzeit wegen Bauarbeiten gesperrt.

15

Diese werden voraussichtlich bis Mai 2017 andauern. Aufgrund der Bauarbeiten gibt es im Umfeld der Isarbrücke auch keine Parkmöglichkeiten, insbesondere ist der Pavillionparkplatz auf dem Betriebsgelände des Wasserwirtschaftsamtes gesperrt. Die Brückenbauarbeiten führen auch für den Straßenverkehr auf der B13 zu Einschränkungen und Verkehrsbehinderungen.

20

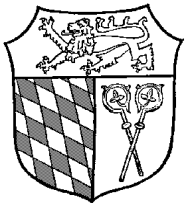
Vom 09.06.2016 bis 10.06.2016 20 Uhr ist eine halbseitige Straßensperrung mit Ampelregelung geplant. Vom 10.06.2016 20 Uhr bis 15.06.2016 muss die B13 ganz gesperrt werden.

25

Aufgrund der Sperrungen und Verkehrsbehinderungen wird Bootsfahren geraten das Boot weiter nördlich einzusetzen und nur vorhandene Ein- und Ausstiegstellen zu nutzen. Auf keinen Fall sollten sich Bootsfahrer einen Weg querfeldein zu Isar suchen. Die Isar ist eine der letzten Wildflusslandschaften Europas. Sie ist im Abschnitt von der Landkreisgrenze bei

30

Wallgau bis zum Sylvensteinsee als Naturschutzgebiet, im Bereich Sylvensteinsee bis Einöd als Landschaftsschutzgebiet und von dort bis zur nördlichen Landkreisgrenze bei Schäftlarn wieder als Naturschutzgebiet unter Schutz gestellt. Das Isartal



Pressedienst

Nr.: ____/____

Blatt

zählt als Flora-Fauna-Gebiet zum europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000.

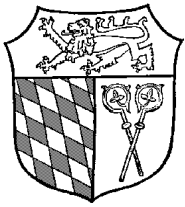
Zahlreiche stark bedrohte Tier- und Pflanzenarten, wie z. B. Flusssuferläufer, Flussregenpfeifer, Huchen oder Deutsche Tamariske finden hier noch einen Lebensraum.

Der Flusssuferläufer ist vom Aussterben bedroht. Das größte Vorkommen befindet sich an der oberen Isar, jedoch mit abnehmendem Trend. Der etwa 20 Zentimeter große Vogel reagiert sehr empfindlich auf Störungen. Man sollte sich deshalb ruhig verhalten und die ausgewiesenen Vogelschutzbereiche nicht betreten.

Der Flussregenpfeifer ist wie der Flusssuferläufer ein Kiesbrüter. Er brütet völlig ungeschützt. Die Eier des Flussregenpfeifers sind gut getarnt und werden deshalb oft ungewollt zertreten. Nähert man sich dem Brutplatz, verlässt der Vogel die Brut. Dann ist die Gefahr groß, dass die Embryos oder Küken durch Überhitzung oder Abkühlung sterben.

Der Huchen ist die größte Fischart der oberen Isar. In der Isar kommt der Huchen von der Einmündung der Jachen bei Lenggries bis in die Stadt Landshut vor. Der Bestandsschwerpunkt liegt zwischen Bad Tölz und München.

Eine erfolgreiche Reproduktion findet insbesondere in den natürlich gebliebenen Verzweigungsabschnitten „Ascholdinginger Au“ und „Pupplinger Au“ bei Wolfratshausen statt. Der Huchen ist in seinen Beständen stark bedroht und wurde in die Rote Liste als „stark gefährdet“ aufgenommen. Der Laich von Huchen und anderen Fischarten kann mit Boot und Paddel zerstört werden, wenn durch flaches Wasser gefahren wird.



Pressedienst

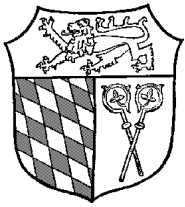
Nr.: ____/____

Blatt

Die Deutsche Tamariske ist vom Aussterben bedroht. Sie wird um die zwei Meter groß und ist an das Hochwasser und die Überschotterung angepasst. Bleiben diese aus, wird die Tamariske von Weiden überwachsen. An der Isar ist die Deutsche Tamariske einzeln oder auch in größeren Gruppen zu finden.

Aufgrund regulierender Eingriffe ins Flusssystem der Isar und der Vielzahl an Erholungssuchenden sind die obigen Arten heute stark gefährdet. Mit folgenden Verhaltensregeln helfen Bootsfahrer/in und Gast mit, die biologische Vielfalt an der Isar auch für zukünftigen Naturgenuss zu erhalten:

Der sensible Lebensraum an und in der Isar ist kein Ort für Massenveranstaltungen und eignet sich nicht für Facebook Events. Das ursprünglich geplante Event für das Pfingstwochenende wurde daher abgesagt. Kiesinseln sind Lebensraum der bodenbrütenden Vogelarten Flussregenpfeifer und Flusssuferläufer und dürfen deshalb in der Zeit vom 15. März bis 10. August nicht betreten werden. Blaue Schilder mit einem weißen V weisen darauf hin. Mit Rücksicht auf das Brutgeschehen sollte man nicht vor Ende Mai auf der Isar bootfahren. Ziehen Sie zum Schutz des Fischlaichs die Boote im seichten Wasser nicht über das Kiesbett. Nutzen Sie vorhandene Ein- und Ausstiegstellen. Vermeiden Sie Lärm. So können Sie seltene Bewohner der Isarauen besser hören und vielleicht auch sehen. Zelten und Campieren zerstört wichtige Lebensräume und lässt Pflanzen und Tieren auch nachts keine Verschnaufpause mehr. Kein Feuer machen oder grillen birgt die Gefahr verehrender Waldbrände. Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit. Verzichten Sie darauf, Glasflaschen mitzunehmen,



Pressedienst

Nr.: ____/____

Blatt

— Glasscherben führen jedes Jahr zu hunderten
Schnittverletzungen in den Isarauen bei Menschen und Tieren.
Achten Sie auf für Wildwasser geeignete Boote und
Schutzausrüstung: Helm, Schwimmweste. Die Isar ist ein
5 Wildfluss und es kam in den letzten Jahren und Jahrzehnten
leider immer wieder auch zu Toten. Verzichten Sie auf Alkohol,
um an Gefahrenstellen entsprechend reagieren zu können.
Pflücken oder graben Sie keine Pflanzen aus. Das Fahren mit
10 Motorfahrzeugen ist verboten. Halten Sie die Rettungswege
frei. Befahren Sie die Isar nicht bei Hochwasser. Es besteht für
Sie und die Rettungskräfte Lebensgefahr!

15

20

25

30